

Wennner Gemeindezeitung

Ausgabe 90 September 2021

Informationsblatt der Gemeinde Wenns





Liebe Leserinnen und Leser der Wenner Gemeindezeitung!

CORONASITUATION

Leider vernehmen wir täglich aus den Medien, dass die Infektionen ständig zunehmen. Die Infektionen betreffen nun auch immer mehr jüngere Leute. Um dieser Pandemie Herr zu werden ist laut internationalen Experten die einzige Möglichkeit, sich impfen zu lassen. Tirolweit ließen sich bis jetzt etwa 60% der Bevölkerung impfen. Der Impfstatus in unserer Gemeinde beträgt 56,37 %. Nur wenn sich möglichst rasch viele weitere Personen impfen lassen, gibt es einen Weg zurück zur Normalität. Denn durch die Impfung schützen wir nicht nur uns selber, sondern auch unsere Mitmenschen! Im Interesse Aller bitte ich vom Impfangebot Gebrauch zu machen!

VERABSCHIEDUNG

Mit 31. Dezember 2020 traten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und der Leiter des Baubezirksamtes DI Günther Hepke den wohlverdienten Ruhestand an. Wegen der Pandemie war zu diesem Zeitpunkt eine Verabschiedung nicht möglich. Diese wurde nun am



08. September im Beisein der Bürgermeister nachgeholt. Gemeindepräsident Bgm. Ernst Schöpf würdigte in seiner Laudatio die Verdienste beider Neupensionisten für den Bezirk Imst. Auch unsere Gemeinde ist sowohl BH Dr. Waldner als auch DI Heppe zu großem Dank verpflichtet und wünschen für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute!

KOMMANDOFAHRZEUG FÜR DIE FFW

Kommandant Lukas Scheiber und sein Stellvertreter Stefan Gundolf erklärten mir vor einigen Wochen, dass es wichtig wäre, für die FFW ein Kommandofahrzeug anzuschaffen. Die FF-Wenns ist Stützpunktfeuerwehr im Tal und mit der Bergeschere zuständig bis zum Naturparkhaus. Im Einsatzfall musste bisher der Einsatzleiter mit dem Mannschaftstransportfahrzeug zur wichtigen Ersterkundung vorausfahren.

Für den Mannschaftstransport der restlichen Einsatztruppe fehlte dieses Fahrzeug aber dann. Teilweise wurden im Einsatzfall in der Vergangenheit auch Privatautos verwendet (Haftungsfrage!). Bei einer Vorgesprache mit Kommandant Scheiber bei Landesfeuerwehrinspektor DI Alfons Gruber und anschließend bei Bezirksfeuerwehrinspektor Josef Wagner befürworteten sie die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges. In



Folge entschied sich die Feuerwehr für den Ankauf eines DACIA DUSTER des Autohauses Schöpf in Imst (Billigstbieter).

Am 08. September 2021 hatten wir ein gemeinsames Gespräch im Büro des Landeshauptmannstellvertreters Josef Geisler und erhielten eine **Förderzusage in Höhe von 50%**. Gesamtkosten: 36.473,67 Euro. Die FW leistet für den Ankauf 10.000,00 Euro aus der Kameradschaftskassa und spart aus dem Budget 2021 4.000,00 Euro ein. Nach Abzug der Landesförderung beträgt der Restbetrag für die Gemeinde 4.236,84 Euro. Zudem wird der gesamte Aufbau und die Lackierung des Fahrzeuges in Eigenregie durchgeführt.

Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich bei Landeshauptmannstellvertreter Geisler und bei den Mitgliedern der FF-Wenns für die Mitfinanzierung dieses Kommandofahrzeuges!



BAUHOF NEU

Das ursprüngliche Konzept musste aus mehreren Gründen adaptiert werden:

- 1 Box mehr für Gemeindegutsagrargemeinschaft
- Verlängerung der Boxen von derzeit 9 m auf 14 m
- Dachfläche als Lagerplatz nutzen - fahrzeugtauglich
- Bachverbauung mit Geschiebebecken
- Vorgabe WLW - neues Gebäude 80 cm erhöhen!
- Retention der OberflächenwässervorEinleitung in den Bach - wegen Bodenbeschaffenheit keine Versickerung möglich
- Neuer Platz für Strauchabfälle
- Preissteigerungen wegen Corona

Die Kosten belaufen sich nun auf 1.200.000,00 Euro brutto. Der Baustart erfolgt in den nächsten Tagen, sodass das Gebäude winterfest ist und schon teilweise genutzt werden kann.

FORSTGARTEN

Da die Abteilung Wildbach und Lawinverbauung nach über 60 Jahren den Forstgarten aufließ, fiel das Areal inklusive Zaun und Gebäuden an die Gemeindegutsagrargemeinschaft zurück. Das Grundstück wurde eingesät und wird vorerst ab Frühjahr 2022 als Weide genutzt!

GEMEINDEWALD

Für jede Agrargemeinschaft gibt es einen behördlich genehmigten Waldwirtschaftsplan für einen Zeitraum von 20 Jahren. Im Waldwirtschaftsjahr ist der jährliche Hiebsatz festgeschrieben. Wegen dem niedrigen

Holzpreis wurde in den letzten beiden Wirtschaftsjahren der Hiebsatz nicht ausgeschöpft. Deshalb wird in diesem Jahr mehr Holz geschlagen. Einige Agrarmitglieder behaupten nun, dass die Gemeinde den Wald leerräumt. Diese Behauptung ist völlig falsch! Die Bewirtschaftung erfolgt nachhaltig! Es werden auch jährlich im Schnitt 10.000 Jungbäume aufgeforstet.

ALMEN

Der Almsommer 2021 ist schon wieder vorbei. Das Vieh befindet sich auf den Heimweiden. Es war ein nasser aber zu kühler Sommer, sodass vor allem in höheren Lagen die Futtermenge nicht die Beste war. Auf die Larcheralm wurden nur 41 Tiere aufgetrieben. Auf der Kielebergalm waren 30 Tiere. Das Almpersonal leistete ausgezeichnete Arbeit - vielen Dank!

WENNERBERG

Auf der Wennerbergalm waren diesen Sommer 215 Stück Vieh. Heike Reich und Josef Gstrein waren heuer zum zehnten Mal als Hirten auf dieser Alm. Sie betreuten die Tiere immer zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten. Ihre verlässliche Arbeit ist für uns nicht selbstverständlich, sondern verdient Anerkennung. Deshalb sagt die Gemeinde beim Almabtrieb im Namen Aller „Vergelt's Gott“ für den Einsatz im Wennerberg und hofft auf eine weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren! In diesem Sommer ist kein einziges Tier verunfallt! Herzliche Gratulation dazu und nochmals vielen Dank!



Liebe Gemeindebürger! Die Coronasituation ist für uns Alle sehr belastend. Ich wünsche euch weiterhin alles Gute, vor allem aber bleibt gesund!

Euer Bürgermeister:

INHALT

Seite 2-3	Bericht des Bürgermeisters	Seite 16-19	Aus dem Standesamt
Seite 4-5	Aus der Gemeindestube	Seite 20-22	Kinderbetreuung
Seite 8	Ärztendienste, Mütterberatung	Seite 23-24	Landesmusikschule
Seite 9	Bericht des Försters	Seite 25-41	Vereine und Pflegezentrum
Seite 10-15	Aus der Pfarre	Seite 42-43	Historik

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wenns, Bürgermeister OSR Walter Schöpf; Redaktionsleitung: Sybille Helbock; Layout & Druck: Alpendruck, Imst, Tel. 05412/63800; Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Mag. Johannes Seiser, Sybille Helbock, Simon Stoll, Patrick Pfefferle, Viktoria Wittwer; Auflage 900 Stück, quartalsweise gratis an jeden Haushalt Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder der Redaktion decken.

Protokoll Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat hat am 15. Juli 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Bauhofleiter Gabl Florian informiert die Gemeinderäte über die durchgeführten Arbeiten seit der letzten Gemeinderatssitzung. Gleichzeitig gibt er einen kurzen Überblick über die in den kommenden Wochen anstehenden Aufgaben im Gemeindebauhof.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß § 71 Abs. 1 i. V. m. § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wengs vom 21.06.2021, Planungsnummer 224-2021-00006, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen vor: Umwidmung

Grundstück 1114/1 KG 80011 Wengs rund 23 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 1; weiters Grundstück 1115/1 KG 80011 Wengs rund 688 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 1; weiters Grundstück 1119 KG 80011 Wengs rund 124 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 1; weiters Grundstück 1121/1 KG 80011 Wengs rund 48 m² von Freiland § 41 in Geplante örtliche Straße § 53.1, sowie rund 627 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 1; weiters Grundstück 1123 KG 80011 Wengs rund 120 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 1, sowie rund 19 m² von Freiland § 41 in Geplante örtliche Straße § 53.1; weiters Grundstück 1124 KG 80011 Wengs rund 714 m² von Freiland § 41 in Geplante örtliche Straße § 53.1 sowie rund 3425 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 1; weiters Grundstück 1128 KG 80011 Wengs rund 45 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5); weiters Grundstück 4592 KG 80011 Wengs rund 1 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 1, sowie rund 1 m² von Freiland § 41 in Geplante örtliche Straße § 53.1;

Zu Tagesordnungspunkt 3:

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das GSt. 1124/1 (Siedlungsgebiet Brennwald 2) im Ausmaß von 538 m² an Frau Sturm Sylvia, Georg-Matthäus-Vischer-Platz 36/5, 6473 Wengs zu einem Quadratmeterpreis von € 130,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst trägt die Käuferin allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag, das GSt. 1124/8 (Siedlungsgebiet Brennwald 2) im Ausmaß von 431 m² an Herrn Mark Fabian, Brennwald 352D, 6473 Wengs zu einem Quadratmeterpreis von € 130,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst trägt der Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das GSt. 1124/3 (Siedlungsgebiet Brennwald 2) im Ausmaß von 470 m² an Familie Schranz Marco und Suntinger Sarah, Unterdorf 6/2, 6473 Wengs zu einem Quadratmeterpreis von € 130,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst tragen die Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das GSt. 1124/5 (Siedlungsgebiet Brennwald 2) im Ausmaß von 498 m² an Herrn Waldner Jonas, Brennwald 332, 6473 Wengs zu einem Quadratmeterpreis von € 130,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst trägt der Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das GSt. 1124/6 (Siedlungsgebiet Brennwald 2) im Ausmaß von

447 m² an Herrn Riml Christian, Gerhart-Hauptmann-Straße 42/4, 6020 Innsbruck zu einem Quadratmeterpreis von € 130,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst trägt der Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das GSt. 1124/8 (Siedlungsgebiet Brennwald 2) im Ausmaß von 431 m² an Herrn Mark Fabian, Brennwald 352D, 6473 Wengs zu einem Quadratmeterpreis von € 130,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst trägt der Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, die beim Bau der neuen Schlachtstelle Pitztal entstehenden Mehrkosten zu übernehmen.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Änderungen gemäß des Raumplaners beim Bebauungsplan B69 Unterdorf - Spar zu genehmigen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Erstellung des Bebauungsplan B73 Oberdorf - Jud.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Petition zur Erhaltung der Kindertherapiezentren in Tirol zu unterstützen.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Resolution zur Unterstützung unserer Alm- und Landwirtschaft zu unterfertigen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Resolution dahingehend zu ergänzen, dass auch der Beutegreifer Bär unsere Alm- und Landwirtschaft bedroht.

Zu Zusatzpunkt 1 als Tagesordnungspunkt 9:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Teilfläche des GSt. 3058/2 (Agrargemeinschaft Wengs) im Ausmaß von rund 200 m² an Herrn Gabl Florian, Mühlhoppfen 761, 6473 Wengs zu einem Quadratmeterpreis von € 65,94 (indexangepasst) zu verkaufen. Die tatsächliche Größe wird im Zuge der Vermessung ermittelt. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst trägt der Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Zusatzpunkt 2 als Tagesordnungspunkt 10:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Teilfläche des GSt. 4618 (öffentliches Gut) im Ausmaß von 252 m² an Herrn Schuler Markus, Brennwald 382, 6473 Wengs zu einem anlassbezogenen Quadratmeterpreis von € 5,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst trägt der Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig, eine Dienstbarkeitsfläche im Ausmaß von 59 m² ebenfalls auf GSt. 4618 einzuräumen. Für die Einräumung dieser Dienstbarkeit wird eine einmalige Entschädigungszahlung von € 459,38 festgelegt.

Zu Zusatzpunkt 3 als Tagesordnungspunkt 11:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende Angebot der Firma AEP Planung und Beratung GmbH betreffend örtliche Bauleitung im Zuge des Breitbandausbaus (LWL) zu genehmigen und unterfertigen.

Schriftführer VB Patrick Pfefferle

 Bundesministerium
Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

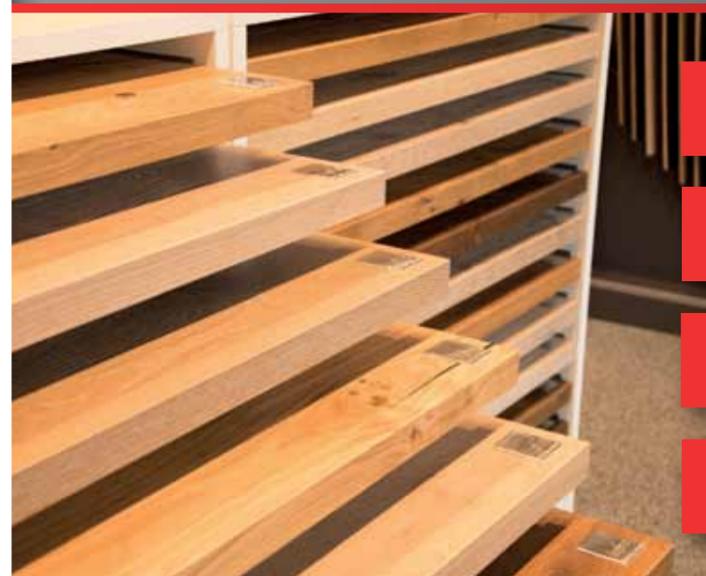
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!



www.zivilschutzverband.at

KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT



NATURHOLZBÖDEN

LAMINATBÖDEN

PARKETTBOEDEN

VINYLBÖDEN



HOLZBÖDEN VOM HOLZ-PROFI MIT FACHBERATUNG

**BESUCHEN SIE
UNSEREN
SCHAURAUUM!**

Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com
www.holzhof-tinzl.com

Holzhof Tinzl
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN

Ärztendienste 2021

Oktober

02. und 03. Oktober	Dr. Gusmerotti
09. und 10. Oktober	Dr. Niederreiter
16. und 17. Oktober	Dr. Gebhart
23. und 24. Oktober	Dr. Gusmerotti
26. Oktober	Dr. Gusmerotti
30. und 31. Oktober	Dr. Unger

November

01. November	Dr. Unger
06. und 07. November	Dr. Niederreiter
13. und 14. November	Dr. Gebhart
20. und 21. November	Dr. Unger
27. und 28. November	Dr. Niederreiter

Dezember

04. und 05. Dezember	Dr. Unger
08. Dezember	Dr. Unger
11. und 12. Dezember	Dr. Gusmerott
18. und 19. Dezember	Dr. Niederreiter
24. Dezember	Dr. Gebhart
25. und 26. Dezember	Dr. Gebhart
31. Dezember	Dr. Gusmerotti
01. und 02. Jänner 2022	Dr. Gusmerotti

Die Ordinationen haben geschlossen

Dr. Gebhart	Von 20.11. bis 28.11.2021
Dr. Unger	Von 01.10. bis 15.10.2021 Von 25.11. bis 27.11.2021
Dr. Gusmerotti	Von 13.11. bis 21.11.2021
Dr. Niederreiter	Von 16.10. bis 26.10.2021

Mütterberatung

Die Mütterberatung findet an jedem 4. Mittwoch im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr im Vereinsraum statt.

Vorherige Anmeldung bei Hebamme Frischmann Petra erwünscht.
Tel.: 0699 / 11 970 134.

Das Müttercafe bleibt vorerst noch geschlossen.

Der Sozialsprengel würde dringend noch ein paar ehrenamtliche Fahrer zum Essen auf Rädern ausliefern suchen ..nur im Raum Wenns...von Montag bis Sonntag...im Wochen Wechsel mit den anderen Helfern. Möchtest auch du Gutes und Sinnvolles machen? Dann melde dich unter 0664/8464560 oder in unserem Büro in Arzl von 9:00 bis 12:00 für weitere Informationen.
GF Manuela Prantl

ACHTUNG!
Der Kinderflohmarkt wird aufgrund von neuen Coronaauflagen auf nächstes Jahr verschoben.



Impfinformation gegen COVID-19!

Am **Freitag, den 22. Oktober 2021** wird eine weitere **Impfaktion** in Zusammenarbeit mit Dr. Unger Christoph organisiert. Dementsprechend wird die **Altersgruppe 80+ mit den PartnerInnen** sowie die **Risikopatienten zum dritten Mal geimpft**. Für alle, welche in eine der oben genannten Gruppe fallen und Interesse an dem Empfang einer Impfung (Erststich, Zweitstich oder Drittstich) haben, bitten wir **bis spätestens Freitag, den 08. Oktober 2021 um 12 Uhr** bei der Gemeinde Wenns unter 05414/87214 Bescheid zu geben.

Für alle anderen Personengruppen (12-20-Jährigen, 65+ etc.) bitten wir das Impfangebot an den öffentlichen Impfstraßen zu nützen!

Sehr geehrte Wennerinnen und Wenner!

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Bedingt durch die vielen Projekte im Forst, allen voran die einzelnen Holznutzungen, verging das heurige Jahr bis jetzt wie im Flug. Die kommenden Herbstmonate werden noch ausgiebig für Außenarbeiten genützt, von der Aufforstung über die Bestandespflege bis hin zur Starkholzernte!

Erholungssuche vs. forstlicher Betrieb – kann beides gehen?

Im heurigen Jahr kam es vermehrt zu Wegsperrungen durch Holznutzungen, welche vor allem die Hauptwege blockierten. Sogenannte „Forstliche Sperrgebiete“ sind vom eigentlichen Verkehr im Wald ausgenommen - das Betreten der selben nur den befugten Personen, sprich dem „Holzpersonal“ und dem Forstdienst, vorbehalten. Es kam heuer immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen, die ausschließlich auf die Unachtsamkeit der Erholungssuchenden zurückgeht. Wanderer und Radfahrer ignorierten die mehrfach angebrachten Sperrhinweise und kamen schließlich bei der Baustelle angekommen nicht mehr weiter. Waghalsige Überstiegsversuche der am Weg befindlichen Holzgänger und rücksichtsloses Vorbeigehen am arbeitenden Bagger wurden unternommen- ein Wunder, dass nie was passiert ist!

Ich appelliere an jeden einzelnen, die Sperrhinweise ernst zu nehmen, denn in „forstlichen Sperrgebieten“ herrscht vor allem eines - Lebensgefahr. Ob nun Erholungssuche neben dem forstlichen Betrieb funktioniert? Grundsätzlich muss beides gehen - jedoch mit der entsprechenden Kompromissbereitschaft.

„Verunfallte/eingeklemmte Person bei Holzlager“ – Feuerwehrübung der Gruppe 6

Genau diese gefährlichen Situationen, wie z.B. der Überstieg eines Holzlagers, waren Anlass für eine Feuerwehrübung. Übungsannahme: Zwei eingeklemmte Personen wurden durch das Lostreten eines Stammes überrollt und eingeklemmt. Trotz der schnellen Anfahrt und der tadellosen Arbeit der ausgerückten Truppe vor Ort gab die Ausrückzeit zu denken. Erst 20 Minuten nach der Alarmierung konnte mit der Ersten Hilfe begonnen werden - wertvolle Zeit die oft über „Sein“ oder „nicht Sein“ entscheidet. Darüber hinaus war bei dieser Übung der Einsatzort bekannt. Nicht auszudenken, wenn

die verunfallte Person bzw. der Ersthelfer den Einsatzorganisationen keine genauen Standortangaben machen kann - hier sind selbst die schnellsten „Blaulichtler“ machtlos!

Ein großer Dank gebührt Grkdt. LM Dominik Siller sowie der Mannschaft der Gruppe 6 für die tadellose und beispielhafte Abarbeitung des Einsatzes - ein beruhigendes Gefühl, wenn man sich auf die Hilfe verlassen kann!

Holzpreis und Käfersituation – vorerst alles ruhig!

Laut Auskünften der Holzindustrie ist der Holzpreis zwar nicht mehr so hoch wie im Frühsommer, wo „Leerkäufe“ aus den USA und China für eine wahre Preisexplosion sorgten, jedoch pendelt er sich jetzt langsam auf ein passables Niveau ein. Durch die frühen Verhandlungen mit unserem Hauptabnehmer Pfeifer Holz betrifft die jetzige Preissituation den Forstbetrieb nicht direkt, dennoch muss diese genau im Auge behalten werden, um zukünftige Schlägerungsprojekte zu besten Konditionen vermarkten zu können.

Auch die heurige Käfersaison ist relativ ruhig. Einzelne Käfernester im Ausmaß von maximal 30 Festmetern konnten durch rasches Eingreifen entfernt und eingedämmt werden. Die heurigen Losholzbezieher kamen zum Großteil der Aufforderung der Schadholzaufarbeitung nach und leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung der Käferkalamität. Leider gibt es immer wieder Berechtigte, die den Aufräumaufforderungen seitens der GAG nicht nachkommen wollen. Es ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass es sich hier nicht um etwaige Schikanen der GAG bzw. der Gemeinde Wenns handelt, sondern, dass hier ausschließlich die Forsthygiene und vor allem die Waldgesundheit im Vordergrund stehen - Bitte dies beim nächsten Mal beachten!

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern des Wenner Forstes eine schöne Herbstzeit und gute Erholung!

Euer Förster

Michael Pfurtscheller

☎ 0676 / 35 11 241

Email: foerster@wenns.gv.at

Sprechstunden: Donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Aufgrund der Corona Maßnahmen fand die heurige Firmung in Wennis unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen statt.

Firmung am 3. Juli 2021 · In der Pfarrkirche Wennis um 9:00 und 11:00

„Gib meinem Leben Richtung“

„Wir wollen uns bewusst machen, dass wir auf Gott vertrauen können, dass er uns den richtigen Weg zeigt.“

Firmspender

Mag. Dr. Saji Kizhakkayil

Musikalische Gestaltung
Barbara Weber, Hedi Kotter, Marie Plattner, Martina Pixner, Michaela Plattner

Dekan Paul Grünerbl konnte leider aus gesundheitlichen Gründen das Sakrament der Firmung nicht spenden. Pfarrer Saji Kizhakkayil wurde vom Bischof als Firmspender beauftragt und Pfarrer Mag. Otto Gleinser hielt die Predigt bei den Firmgottesdiensten. Es war ein besonderer Tag für 25 Mädchen und Burschen aus Wennis und Piller, die das Sakrament der Firmung empfangen. Sie sind nun alle ein Teil unserer christlichen Gemeinschaft.

Die aktuellen Umstände fordern neue Ideen.

Der Ablauf der Firmvorbereitung und der Firmung selbst konnte nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden, gemeinsame Treffen fanden vor allem im Freien statt.

Der Vorstellungsgottesdienst für die Pfarrgemeinde wurde am Pavillon gefeiert. In der Osterzeit wurden 3 Kreuzwegstationen im Dorf durch die Firmlinge gestaltet. Bei einem Spaziergang durch unsere Gemeinde betrachteten die Firmlinge „Gottes Schöpfung“. Ziel war es zu verstehen, in Einheit mit der Natur zu leben, diese zu schätzen und verantwortungsvoll mit dieser umzugehen.

Weiters wurde ein Patennachmittag unter dem Motto „Seite an Seite“ veranstaltet - eine Wanderung mit Stationen von der Pfarrkirche Richtung Unterdorfkapelle bis zur Pitze, dann hinauf zur St. Margarethen Kirche. Zum Abschluss der Vorbereitung führte Pfarrer Saji mit den Firmlingen Einzelgespräche zum Sakrament der Versöhnung.



Segnung der Kreuze für die Firmlinge und Patengeschenke



Die Firmvorbereitung stand unter dem Motto „Gib meinem Leben Richtung“.



(hinten v.l.n.r.) Harald Sturm, Jakob Neurauter, Dennis Sturm, Otto Gleinser, Laurin Streng, Firmspender Saji Kizhakkayil, Simon Huter, Hannah Flür.

(vorne v.l.n.r.) Lukas Reich, Luca Gstrein, Jonas Gundolf, Louis Gundolf, Melina Köll, Martina Kirschner, Helena Maaß, Elias Hairer, Isabella Sturm, Magdalena Weber, Martina Pixner.



(hinten v.l.n.r.) Martina Pixner, Katharina Knabl, Harald Sturm, Julian Lechner, Otto Gleinser, Firmspender Saji Kizhakkayil, Thomas Bacher, Luca Zangerle, Alexander Klappeer, Fabian Gundolf,

(vorne v.l.n.r.) Elena Schranz, Irina Eiter, Karolin Wöber, Lorea Werth, Milena Sattlecker, Laura Fink, Hanna Sattlecker, Philipp Sailer, Leonie Vargyas.

Firmung bedeutet Stärkung des eigenen Glaubens. Mutig zu sein, die eigenen Talente im Leben einzusetzen, aktiv am Auftrag der Kirche und des Christseins teilzunehmen und sich gestärkt als ein geliebtes Kind Gottes zu wissen.

Herzliches Dankeschön:

- Den Firmbegleiterinnen Katharina Knabl, Sabine Ostermann, Martina Pixner, Isabella Sturm
- Dem katholischen Familienverband Wennis für die Agape
- Dem Blechbläserensemble der Musikschule Pitztal für die musikalische Gestaltung beim Vorstellungsgottesdienst

Wir wünschen den Firmlingen, dass sie den richtigen Weg durchs Leben finden, dass sie glücklich werden und ihnen der Glaube immer weiterhilft. (Bericht: Pastoralassistent Harald Sturm, Bildnachweis Chris Walch)

Nacht der Trauer und des Trostes

HOSPIZTEAM PITZTAL gestaltete Trauermessen zum Gedenken an alle Verstorbenen in Wald, Piller, Wennis, Arzl und Leins ...

Für die einen waren die Einschränkungen während der Pandemiezeiten eine Erleichterung, für die meisten aber ein unvollständiger Abschied, den man einfach aushalten musste.

Wir bieten Trauernden einen Raum, laden zum Gespräch ein und schenken Zeit, bieten die Möglichkeit zusammen Erinnerungen fest zu halten und den Schmerz des Verlustes miteinander zu teilen. Es gibt kein Richtig und kein Falsch, kein Weg führt an der Trauer vorbei, nur durch sie hindurch, ein Wechselbad der Gefühle, es braucht Zeit, aber auch Menschen, die mit Verständnis und Zuwendung beistehen, die Zuhören oder einfach nur da sind. Verschiedene Stationen luden zum Verweilen ein ... boten Symbole des Trostes ... persönlicher Gedankenaustausch und Unterstützung ... und einfach nur füreinander Dasein ...

„Vor meinem eigenen Tod ist mir nicht bang, nur vor dem Tode derer, die mir nahe sind. Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?“

Bedenkt: den eigenen Tod, den stirbt man nur, doch mit dem Tod der anderen muss man leben.“ (Gedanke von Mascha Kaleko)

Kontakt:
Hospizgruppe Pitztal 0676 / 88188 60
www.hospiz-tirol.at

(Bericht und Bildnachweis Alexandra Gundolf)



Kirchtagsprozession



Einer alten Tradition folgend trat sich am 27.06.2021 nach coronabedingter Pause die Gemeinde wieder, um bei einem Festgottesdienst und der anschließenden Kirchtagsprozession der Kirchenpatrone Johannes der Täufer und Johannes Evangelist zu gedenken.

Unvorstellbar wäre dieser Festakt ohne die Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr, der Musikkapelle und der Schützen. Ebenso unverzichtbar: das Mittragen der Figuren.

Heuer durften wir uns über wunderbares Prozessionswetter freuen, trocken und nicht zu heiß; nichtsdestotrotz stellt das Tragen der Figuren eine

Strapaze dar. Deshalb sei an dieser Stelle den kräftigen Männern und Frauen namentlich gedacht:

Auf keinen Fall unerwähnt und unbedankt bleiben sollen auch die **Fahnenträger** Ingo Wöber und Bertram Deutschmann und die



Mutter Anna
Monika Raich, Christine Röck, Gerda Deutschmann und Andrea Lechleitner;



Engel
Lorenz Mitterhuber, Philipp Eckhart, Johannes Schlatter und Matthias Kirschner;



Himmelträger
Johann Genewein, Norbert Plattner, Markus Deutschmann und Helmut Deutschmann;



Jungfrau
Chantall Unterlechner, Julia Eiter, Annika Kirschner und Charlotte Weber;



Herz Jesu
(von den Schützen getragen)
Christoph Gabl, Andreas Partl, Lukas Schiechl und Simon Tilg;



Mutter Gottes
Reinhold Stoll, Dietmar Stoll, Jürgen Mark und Johann Siller;



Dank gebührt allen, die diese Prozession durch ihr Mitwirken ermöglicht und daran teilgenommen und damit zum Lebendigbleiben der Pfarrgemeinde beigetragen haben.



Übrigens: Johannes der Täufer ist neben der Gottesmutter Maria der einzige Heilige, dessen Geburts- statt Todestag gefeiert wird. Das Fest der Geburt des Täufers ist der **24. Juni**, der **Johannistag**, der in fast allen Kirchen begangen wird. Das Datum des Johannistags leitet sich daher ab, dass Johannes nach dem Lukasevangelium sechs Monate älter als Jesus war; so wurde das Fest der Geburt des Täufers auf den Tag sechs Monate vor den Heiligen Abend gelegt.

Elisabeth Erhart



Ministrantenausflug des Seelsorgeraumes Vorderes Pitztal zum Romedihof nach Brennbichl.

Am Freitag, 03.09.2021 luden die Pfarren des Seelsorgeraumes Vorderes Pitztal zu einem Ministrantenausflug mit Wanderung ein. Die Pfarreien starteten die Aktion um ihnen, für ihren wertvollen Ministrantendienst in der Kirche danke zu sagen.

Zu Mittag starteten wir in Wennis los und gingen zu Fuß über die Alte Straße nach Arzl zum dortigen Kirchplatz. Dort trafen die „Wenner“ Ministranten auf die Ministranten von Arzl, Wald und Leins. Von Arzl ging es dann weiter, vorbei an Wiesen und

Äcker bis hinunter zum Gewerbepark, über die Alte Talstraße zum Bahnhof und hinüber zu unserem Ziel dem Romedihof.

Beim Romedihof wurde gegrillt und wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag mit Spiel und Spaß. Am frühen Abend wurden die öffentlichen Verkehrsmittel für die gemeinsame Fahrt nach Hause genützt.



Dankeschön dem Romedihofteam - Engelbert, Albin, Sabine und Michael - für die Zurverfügungstellung von Haus und Garten.

Jungministranten herzlich willkommen!

Die Ministranten leisten einen wertvollen Dienst in der Pfarrgemeinde und sind ein lebendiges Zeugnis unseres Glaubens an Jesus Christus. In einer Zeit, in der es oft als uncool gesehen wird, Teil der Kirche zu sein, verdient gerade dieser Einsatz größte Wertschätzung und Hochachtung.

Wie feierlich, wertvoll und schön ist es, wenn bei den hl. Messen, bei Beerdigungen, Hochzeiten bei Roraten und während der hl. Nacht der Altarraum von Ministranten gefüllt ist.

Derzeit gibt es über 20 Ministranten in unserer Pfarre Wennis. Das Betreuerteam Tobias, Katharina, Anna und ich freuen sich über neue Gesichter, die sich für den Dienst am Altar entscheiden. Wer Interesse als Ministrantin oder Ministrant hat, darf sich gerne melden. Es ist auch möglich zu schnuppern bzw. „Probezu-ministrieren“. Bei den Ministrantenproben, werden die Abläufe in der Kirche erlernt.

(Bericht und Bildnachweis Pass. Harald Sturm)

Aus der Gemeinde Wenns haben u.a. folgende Paare geheiratet:



Barbara Reinstadler & Mario Griebler
am 18.06.2021



Romana Stoll & Sandro Deutschmann
am 25.06.2021



Anna Zangerl & Christian Struc
am 02.07.2021



Tamara Strasser & Alexander Beer
am 29.07.2021



Sabrina Zangerl & Thomas Neuner
am 27.08.2021



Stefanie Reinstadler & Marco Larcher
am 30.07.2021

Melanie Holzknecht & Haselwanter Patrick
am 10.07.2021



Goldene Hochzeit
Maria Theresia und Hugo Eiter

Trauungen

Am Standesamtsverband Wenns
haben von Juni bis Anfang September 2021
13 Paare
den Bund der Ehe geschlossen.
Standesbeamter: *Simon Stoll*

Wir heißen unsere kleinen Gemeindegänger herzlich willkommen.



Melina Bair
geb. am 19.06.2021
Brennwald 353F/2



Lina Marth
geb. am 17.07.2021
Oberdorf 245/15

Was eine Kinderseele aus jedem Blick verspricht, so reich ist doch an Hoffnung ein ganzer Frühling nicht.
(August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

Geschenke für Neugeborene: Rucksäcke (Inhalt: Babykleidung und Zubehör) können während den Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden

**Herzliche Gratulation an folgende Jubilare
Juli bis September 2021**

85. Geburtstag

Helma Donner, Hilda Anna Horntrich, Marlene Winkler

80. Geburtstag

Johann Tschurtschenthaler, Maria Katharina Gundolf, Agnes Jenewein, Rosa Jeitner

75. Geburtstag

Cäzilia Katharina Siller, Walter Raich, Johann Neuner, Erika Mathoi

70. Geburtstag

Ljubica Wechselberger, Kurt Schrempf, Franz Hälg, Gerhard Peter Mair

65. Geburtstag

Herbert Raich

60. Geburtstag

Elfriede Heidinger, Johann Köll

50. Geburtstag

Petra Sybille Gundolf, Andrea Brigitte Lechleitner

SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich



HARTWIG GSTREIN

6473 WENNS • 0664-2116256
TEL. 05414-86048 FAX DW 9

www.gstre.in • e-mail: info@gstre.in

In Gedenken an unsere Verstorbenen



Anton Schöpf

*17.12.1944 †03.07.2021

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und
traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch, so wie ich ihn
im Leben hatte.



Armin Weber

*21.02.1943 †08.08.2021

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort,
du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen;
es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.



Johann Muigg

*13.06.1938 †14.07.2021

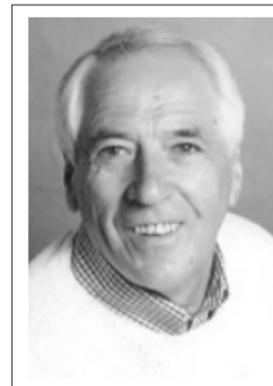
Himmlicher Vater -
was ich gearbeitet habe,
das segne Du, was ich geliebt,
das beschütze Du,
was ich gewollt, das vollende Du,
was ich versäumt,
ergänze Du.



**Saulauf Elsa
geborene Peter**

*12.07.1929 †12.08.2021

Ich gehe zu denen,
die mich liebten,
und warte auf die,
die mich lieben.



Walter Röck

*12.08.1932 †19.08.2021

Der Tod kann auch
freundlich kommen, zu Menschen
die alt sind, deren Hand nicht
mehr festhalten will,
deren Augen müde werden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.



Andreas Beer

*28.05.1970 †20.08.2021

Der traurige Moment, wenn dir
dein Herz mit letzter Kraft zuflüstert:
Können wir kurz aufhören stark
zu sein?
Ich kann echt nicht mehr!



**Paula Plattner
geborene Innerbichler**

*12.03.1947 †20.08.2021

Ich sterbe,
aber meine Liebe zu euch
stirbt nicht.
Ich werde euch vom Himmel
herab lieben, wie ich euch auf Erden
geliebt habe.

„Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und
traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

Sommerbetreuung 2021

Nach einem herausfordernden Kindergarten- und Schuljahr, versuchten Pädagoginnen und Assistentinnen den Kindern ein Stück Normalität zurück zu geben.

So wurden auch heuer spannende und aufregende Abenteuer für die Kinder von 3-10 Jahren geplant. Wenn das Wetter mitspielte wurden Abenteuer-spielplätze besucht, Greifvögel beobachtet, kleine Wanderungen unternommen und auch die Feuerwehr besucht.

Bei schlechtem Wetter wurde der Turnsaal der Volksschule zu einer abwechslungsreichen Bewegungslandschaft.

Ein großes Danke auch an Heiko, der uns immer und überall zu unseren Ausflugszielen brachte - auch wenn es sehr kurzfristig war. Nach fünf Wochen ging unsere abwechslungsreiche Sommerbetreuung zu Ende.

Schlatter Maria



Buchempfehlung

In seinem Roman verbindet Marco Balzano historische Genauigkeit mit Emotionen.

Ich bleibe hier



Ein idyllisches Bergdorf in Südtirol - doch die Zeiten sind hart. Zwischen 1939 und 1943 werden die Leute vor die Wahl gestellt: entweder nach Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben.

Trina entscheidet sich für ihr Dorf, ihr Zuhause. Als die Faschisten ihr verbieten, als Lehrerin tätig zu sein, unterrichtet sie heimlich in Kellern und Scheunen. Und als ein Energiekonzern für einen Stausee Felder und Häuser überfluten will, leistet sie Widerstand - mit Leib und Seele.

Peter Pirker, Matthias Breit

Schnappschüsse der Befreiung.

Sie kämpften mit der Kamera: Fotografen der US Army schufen im Zweiten Weltkrieg Bilder der Befreiung, um in den USA und in Europa die Moral für den Krieg gegen die Nationalsozialisten zu stärken. Versessen auf das Fotografieren knipsten sie darauf los, in Kampfpausen und nach dem Sieg in Europa.

Die Landschaft, Städte und Dörfer, Relikte des Nationalsozialismus, Spott, Sport und Spiel waren ihre Zielobjekte. Und sie hinterließen ein eindrückliches Zeugnis dieser Zeit.



Musterung 2021 - Jahrgang 2003



v.l.n.r.: Gemeindebediensteter Patrick Pfefferle, Martin Weber, Elias Siegele, Jonas Eiter, Gabriel Röck, Philipp Dobler, Marcel und Fabio Witting, Elias Gasser, Scholz Patrick, Sebastian Maaß, Gemeinderat Simon Stoll

ZOOM ZOOM ZOOM ZOOM ZOOM ZOOM ZOOM ZOOM ZOOM ZOOM

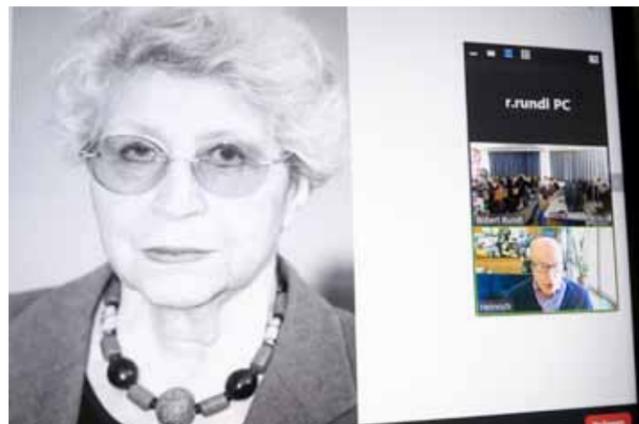
Letzte Zeugen erinnern

Heinrich Gritsch aus Silz wird via ZOOM in die Klasse geholt, um über Lebenserfahrungen von Menschen zu berichten.

Die Interviewten haben viel zu erzählen. Sie sind Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges und der Besatzungszeit. Sie lassen unsere Jugendlichen aber auch teilnehmen an ihren Erlebnissen in der Zeit

danach und den Ansichten, die sie über die heutige Zeit gewonnen haben.

Der Autor pflanzt den Schülern der 4a Klasse den Gedanken ein, dass wir es wertschätzen, Frieden zu haben. Auch in schweren Zeiten müssen wir für Demokratie sein und alles dafür tun.



plantech eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF Tel.Fax: 05414/86394
 Siedlung 286 c mobil: 0650/2511670
 A-6473 Wenss plantech.eckhart@aon.at

Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis

Übertrittsprüfungen im Schuljahr 2020/21

In diesem Schuljahr machten wieder über 50 SchülerInnen eine Übertrittsprüfung.

- November 2020: 1 Junior, 3 Bronze, 1 Silber
- Juni 2021: 13 Junior, 25 Bronze, 7 Silber, 1 Gold

Die KandidatInnen aus dem Gemeindegebiet Arzl sind:

- Blechbläser:**
 Yannis Nösig, Waldhorn Junior; Gabl Johannes, Tenorhorn Junior; Gundolf Sarah, Trompete Junior; Jehle Michael, Posaune Bronze; Jehle David, Tenorhorn Bronze, Wöber Niklas, Bariton Bronze; Gaim Patricia, Bariton Bronze & Silber; Flir Laura, Waldhorn Silber; Girstmair Andreas, Tenorhorn Silber;
- Holzbläser:**
 Mayoral Sanés Rosanna, Klarinette Bronze; Anna Stocker, Klarinette Bronze;
- Schlagwerk:**
 Kugler Felix, Junior; Erbe Philipp, Junior; Gstir Julius, Bronze; Stoll Lorena, Bronze;
- Gitarre:**
 Jana Schlatter, Bronze; Lara Maria Rimml, Bronze;
- Hackbrett:**
 Verena Schöpf, Silber;
- Klavier:**
 Jana Plattner, Bronze
- Violoncello:**
 Gudolf Eva, Bronze; Wassermann Mathilda, Bronze;

Umrahmung der Erstkommunion am 11.07.21 in Arzl:

Die Erstkommunionsfeier wurde in diesem Jahr zu einer Freiluftveranstaltung im Pavillon in der „Grube Arena“. Die Schülerinnen, Lisa-Marie und Susanne Partoll der Klasse Theresa Schapf, gestalten gemeinsam mit ihrer Lehrerin, die Messfeier mit passenden Klängen und Liedern.



pfefferlegastl

SPENGLEREI DACHDECKER

Gewerbepark 15 / 6471 Arzl im Pitztal

SCHNUPPERLEHRLING
willkommen

Wir bilden **LEHRLINGE** aus

MELDE DICH BEI MARKUS
+43 664 884 673 36

Wettbewerbe:

Insgesamt stellten sich 12 SchülerInnen der Landesmusikschule Pitztal einem Wettbewerb. Matteo Walch, Klasse Mirko Schuler erspielte sich beim „Austrian Drummer Award“ einen 1. Preis. Die Junge Band „7 cracy 8“, Klasse Andreas Wein, konnte beim Wettbewerb Jazz-Pop-Rock in Roppen, einen 1. Preis mit Auszeichnung gewinnen. Bei Prima la musica, das von März in die vorletzte Schulwoche verschoben wurde, gab es insgesamt 6 TeilnehmerInnen:



- Rauch Magdalena, Klarinette, Klasse Christine Nösig, 1. Preis, AG A
- Schlierenzauer Leo, Schlagwerk, Klasse Mirko Schuler, 1. Preis AG A
- Brüggler Raphael, Klarinette, Klasse Christine Nösig, 2. Preis AG B
- Wöber Nina, Waldhorn, Klasse Viktor Praxmarer, 1. Preis mit Auszeichnung AG B
- Hell Duregger Sarah, Flöte, Klasse Blaas Klaus, 2. Preis, AG I
- Gstir Julius, Schlagwerk, Klasse Mirko Schuler, 1. Preis, AG I

Vielen Dank den Lehrpersonen sowie der Korrepetitorin Stefanie Heidrich und den Eltern für die Unterstützung. Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden SchülerInnen!

**Sommermusikwoche:**

Wie schon letztes Jahr fand heuer wieder eine musikalische Betreuungswoche, gemeinsam mit der LMS Imst, in der vorletzten Ferienwoche, in Imst statt. Vom 30.08. bis zum 03.09.21 konnten MusikschülerInnen daran teilnehmen. Neben dem Musizieren in der Gruppe wie Blasorchester und Ensembles stand fächerübergreifender Unterricht mit Kennenlernen anderer Aspekte, wie Perkussion, Tanz mit Koreographie und Gesang auf der Tagesordnung. Die Kosten für die Betreuung von 8:30 bis 13:30 Uhr übernimmt das Land.

ML Norbert Sailer

**Musikkapelle Wenns – Comeback geglückt**

Es war zwar nicht der erhoffte und prognostizierte „Sommer wie früher“, doch ließen die angekündigten Öffnungsschritte doch ein einigermaßen normales Musizieren zu. Die Sommerplatzkonzerte wurden von den Gästen und Einheimischen gerne angenommen und der gute Besuch zeigte, wie groß das Bedürfnis der Menschen nach Unterhaltung und Kultur ist. Somit kann getreu dem Motto „Wir sind zurück“ von einem geglückten Comeback gesprochen werden. Dies war uns auch sehr wichtig, denn jede längere Pause hätte einen Neustart schwieriger gemacht.

Das zweite Platzkonzert war ein stimmungsvoller Rahmen für die Ehrungen verdienter Musikanten. So erhielten Thomas Weber (25-jährige Mitgliedschaft), Robert Weber (Grünes Verdienstzeichen für besondere Verdienste als langjähriger Funktionär), Andreas Girstmair (Silbernes Jungmusiker-Leistungsabzeichen) und Andreas Klapeer (Bronzenes

Jungmusiker-Leistungsabzeichen) ihre Urkunden und Abzeichen – Wir gratulieren recht herzlich!

Unser Blick ist nun in die Zukunft gerichtet. Diese ist mit einem großen Wermutstropfen behaftet. Unser Kapellmeister Martin Scheiring wird uns mit Ende Oktober verlassen. Martin bekleidete dieses Amt nun seit 2009 und wir werden seine höchst kompetente, menschliche und kameradschaftliche Art sehr vermissen. Der Wohnortwechsel und neue musikalische Herausforderungen waren ausschlaggebend für seinen Schritt. Lieber Martin – wir wünschen dir auf diesem Wege viel Erfolg und Freude bei deiner kommenden musikalischen Tätigkeit und bedanken uns für deinen großartigen Einsatz in unserer Kapelle im letzten Jahrzehnt.

Nichtsdestotrotz wird auch die musikalische Arbeit in unserer Kapelle weitergehen. Ein kompetenter Nachfolger (eine Vorstellung erfolgt in der nächsten Ausgabe der GZ) wurde bereits gesucht und gefunden und so starten wir ab November hoffentlich mit viel Elan in die musikalische Zukunft.

Um das Ausscheiden unseres Kapellmeisters gebührend zu zelebrieren, ist für den Samstag, 30. Oktober 2021, ein Abschiedskonzert mit Taktstockübergabe an den neuen Kapellmeister geplant. Über zahlreiche Besucher im Mehrzwecksaal würden wir uns freuen.

Bericht: Perkhofer Christian
Fotos: MK Wenns





Einsatzmeldung „LKW droht abzustürzen“

Am Dienstag, den 13. Juli 2021 wurde die FF-Wenns via Pager Sammelruf um 14:24 Uhr zu einem LKW, welcher abzustürzen drohte, im Ortsteil Brennwald auf der L16-Pitztaler Landesstraße, alarmiert. Nach kurzer Zeit war die FF-Wenns mit drei Fahrzeugen und 12 Mann vor Ort. Der Einsatzleiter konnte rasch die bedrohliche Situation erkennen. Der ungeladene Lastkraftwagen drohte in ein unmittelbar darunterliegendes Wohngebäude zu stürzen sollte dieser weiter abrutschen. Der LKW konnte vorerst mit Sicherungskeilen gesichert werden und wurde kurz daraufhin mithilfe der Seilwinde unseres Rüstfahrzeuges auf die L16-Pitztaler Landesstraße geborgen. Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse (Starkregen, nasser Fahrbahn) kam der LKW, welcher talauswärts unterwegs war ins Schleudern und kam in entge-

gengesetzter Richtung von der Fahrbahn ab. Dabei wurde der Zaun durchtrennt und die Straßenbeleuchtung vor Ort abgedrückt, der LKW blieb dabei zum Glück mit den hinteren beiden Achsen auf der leicht abschüssigen Fahrbahn. Personen wurden beim Unfall glücklicherweise keine verletzt und die FF-Wenns konnte nach rund einer Stunde den Einsatz erfolgreich beenden. In Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei und der Polizei konnte die Unfallstelle abgesichert und die L16-Pitztaler Landesstraße nach kurzzeitigem Anhalten freigegeben werden.

Details:

Einsatzleiter: Kdt. HBI Lukas Scheiber
RFA, TLFA-2000 und MTFA mit 12 Mann
Polizei mit 2 Fahrzeugen
Straßenmeisterei



14x Sturm-/Unwettereinsätze - zeitgleich 1x Brandmeldealarm Hotel Alpina, 1 Brandgeschehen Nachsicht Feuerwehr

Das Gemeindegebiet von Wenns wurde am Sonntag, den 15. August sowie Montag den 16. August 2021 von heftigem Sturm und Unwetter getroffen. Ein starkes Unwetter mit Wolkenbruch, Hagel und Starkregen überflutete mehrere Dorfbäche und verlegte die Hauptverkehrswege mit Geröll, Schlamm und Strauchmaterial. Die Feuerwehr Wenns wurde nach kürzester Zeit zur Hilfe alarmiert. Im gesamten Ortsgebiet von Wenns wurden am Sonntag elf Sturmeinsätze und ein Brandmeldealarm gemeldet. Vom Murenabgang bis zum Dorfbach, welcher über die Ufer tritt. Durch die heftigen Ausmaße des Unwetters wurde auch die L16 mit Geröll belegt. Mehrere Bäche traten über die Ufer und ein Baum

stürzte auf die L16 Pitztal Straße sowie auch die L17 Piller Straße war von den Unwetterereignissen betroffen. Gesamt standen am Sonntag 55 Mann aus Wenns, 35 Mann aus Jerzens und 20 Mann der FF Piller im Einsatz. Die 110 Mann konnten alle Einsätze nach rund drei Stunden abarbeiten. Weiters war auch die Polizei und zwei Traktoren im Unwettereinsatz. Die Feuerwehren Jerzens und Piller wurden nachalarmiert und konnten beim Unwettergeschehen unterstützen. Die Freiwillige Feuerwehr Jerzens befreite dabei die L16 vom umgestürzten Baum und die Freiwillige Feuerwehr Piller konnte auf der L17 Piller Landesstraße und im Ortsgebiet bei den Aufräumarbeiten der Geröllmassen unterstützen.

Die L16 Pitztaler Landesstraße wurde von einem umgestürzten Baum verlegt. Zeitgleich zu den Unwettereinsätzen wurde die FF-Wenns über einen anstehenden Brandmeldealarm im Hotel Alpina informiert. Das TLFA-2000 und LFA übernahmen diesen Einsatz und konnten nach dementsprechender Erkundung einen Täuschungsalarm feststellen.

Am Montag wurde die FF-Wenns wiederum zu einem Wasserschaden beim Pitztalerhof alarmiert. Dabei musste das Dach mittels Planen und Sandsäcke abgedichtet werden, um weiteres Eindringen von Wasser in das Gebäude zu verhindern. Mithilfe eines Teeladers konnten die benötigten Materialien aufs Dach gehoben werden (Dabei ein großes Dankeschön an Günter Röck für seinen Einsatz). Zeitgleich wurde eine Verklausung in der Nähe von der Brennwaldkapelle freigelegt. Eine kleine Vermurung wurde im Ortsteil Siedlung wieder ins Bachbett eingeleitet. Zur gleichen Zeit wurde ein Brandgeruch in einem Wohngebäude gemeldet. Die Ursache dafür war eine Rauchverpuffung im Heizraum, ausgelöst durch einen Blitzeinschlag (kaputte Sicherung). Atemschutz wurde ausgerüstet

und Druckbelüfter in Stellung gebracht. Nach der Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnte dieser Einsatz beendet werden.

Nach rund zweieinhalb Stunden konnten alle Einsätze erfolgreich beendet werden und die Bereitschaft in der Feuerwehrrhalle für weitere Unwettereinsätze aufgebaut werden.

Details:

Sonntag, 15. August 2021

Einsatzleiter: Kommandant HBI Lukas Scheiber, FF-Wenns mit RFA, TLFA-2000, LFA, MTFA mit 55 Mann, FF-Jerzens mit RLFA-2000, LASTA mit 35 Mann, FF-Piller mit LFB mit 20 Mann, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hubert Fischer, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Stefan Rueland, Polizei mit 1 Fahrzeug und 2 Mann, 2 Traktoren, Gemeinde Bauhof Wenns;

Montag, 16. August 2021

Einsatzleiter: Kommandant HBI Lukas Scheiber, TLFA-2000, LFA, RFA, MTFA mit 26 Mann, Teelader (Röck Günter);



Erste Gruppenübung und Übungsstart für die Gruppe 8

Am Samstag, den 03. Juli 2021 konnte endlich die Gruppe 8 unter Gruppenkommandant BM Daniel Weber mit der ersten Übung starten. Diese Gruppe besteht nun aus den frisch in den aktiven Dienst überstellten Kameradinnen und Kameraden. Aufgrund Corona verschob sich der Übungsstart dementsprechend leider nach hinten.

Dennoch konnte voll motiviert gestartet werden und die Allgemeine Verkehrsabsicherung und die

Thematik Funk (Arbeitsfunk) besprochen und vor Ort beübt werden. Nach rund eineinhalb Stunden konnte die erste Übung erfolgreich beendet werden und die Mannschaft und Gerät ins Gerätehaus einrücken.

Details:

Übungsleiter: Gkdt. OLM Daniel Weber | RFA, MTFa mit 15 Frau/Mann



... eine lebende Feuerwehrgeschichte in Wenns v.l.n.r.: HFM Schranz Werner (seit 69 Jahren Mitglied davon 40 Jahre Fähnrich), BI Hafele Josef (seit 69 Jahren Mitglied davon 25 Jahre Kdt. Stv. und 45 Jahre im Ausschuss), HLM Gasser Walter (30 Jahre Gkdt und 45 Jahre im Ausschuss) ...

KAMERADEN WELCHE UNSERE FEUERWEHR SEHR POSITIV GEPRÄGT HABEN - DANKE

Gelungenes Familienfest der FF-Wenns 2021 mit knapp 170 Teilnehmern

Als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit aller Kameradeninnen über das ganze Jahr hindurch, lud am Sonntag, den 15. August 2021 der Ausschuss der FF Wenns alle Mitglieder/innen nach der Corona Pause zum Familienfest 2021 ein.

Dafür wurde ein COVID-19 Präventionskonzept ausgearbeitet und die 3 G-Regel nachweislich kontrolliert. Dieser Kameradschaftstag startete um 11 Uhr vormittags und Kdt. Lukas Scheiber durfte knapp 170 Teilnehmer (Mannschaft mit Partnern und Kinder, Jugendfeuerwehr mit Eltern und Geschwister, Ehrenmitglieder und Patinnen) herzlich in der Feuerwehrrhalle Wenns begrüßen. Der festliche Rahmen

wurde genutzt um noch ausständige Ehrungen, Beförderungen und Ernennungen zu überreichen. Hierzu durften wir Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hubert Fischer und Abschnittskommandant ABI Adalbert Kathrein begrüßen.

Der gesellige und kameradschaftliche Tag wurde durch die starken Unwetter gegen 19 Uhr unterbrochen und ging danach gegen 22 Uhr langsam zu Ende.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer beim Auf- und Abbau sowie an jene, die bei der Organisation mitgewirkt haben und natürlich an unsere Kuchenbäckerinnen!

Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft:

LM Karl Deutschmann

Beförderung zum Brandmeister und Ernennung zum Zugskommandant: OLM Daniel Weber |

Ernennung zum Zugskommandant: Schriftführer HV Patrick Pfefferle

Bezirksehrung des Bezirksfeuerwehrverbandes

Imst Bronze Stufe III (für 10-jährige Tätigkeit im Ausschuss der FF-Wenns): Kassier HV Roland Thöny, Kommandant HBI Lukas Scheiber;

Wir gratulieren recht herzlich sämtlichen Geehrten, Beförderten und Ernannten und wünschen weiterhin viel Kraft, Zeit und Engagement in unserer Wehr!



Berichte: Kommandant HBI Lukas Scheiber, Schriftführer HV Patrick Pfefferle; Fotos: ÖA-Team der FF-Wenns

Informationsabend Feuerwehrojugend

Sa., 16.10.2021 um 19.00 Uhr - Feuerwehrrhalle Wenns

DU bist zwischen 11 und 15 Jahre alt? DU möchtest etwas Sinnvolles in deiner Freizeit tun?
DU hast Lust auf Spiel, Spaß & Action? DU möchtest neue Freunde kennenlernen?
Dann bist DU bei der Feuerwehrojugend genau richtig!

Am Samstag, den 16. Oktober 2021 um 19 Uhr laden wir alle Interessierten und ihre Eltern zum Informationsabend der Feuerwehrojugend in die Feuerwehrrhalle Wenns ein. Die entsprechenden Coronamaßnahmen sind einzuhalten und wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen.

Die Feuerwehrojugend Wenns

!!!Alle Oberländer Faschnachten 2022 werden coronabedingt verschoben!!!

Die Faschnachtsorte Nassereith, Tarrenz, Imst, Wenns und Fiss zeigen sich solidarisch: Gemeinsam wurde entschieden, die Traditionsumzüge zu verschieben. „Bevor man eine Fasnacht 2022 mit Einschränkungen, unzähligen Auflagen, Unsicherheitsfaktoren und ohne viel Motivation seitens der Beteiligten durchführt, entschließt man sich lieber zu einer Verschiebung“, wurde am Montag, den 06. September 2021 bei der gemeinsamen Pressekonferenz in Fiss beschlossen. Weitere Details folgen!

Ehrungen Schützenkompanie:

Am 29. August 2021 fanden in Arzl die Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Schützenlokales statt. Aufgrund der Covid-Situation kam das Vereinsleben in den Dörfern in der Vergangenheit nahezu zum Erliegen.

Große Feste, bei denen traditionell die Ehrungen stattfinden, wurden bis auf Weiteres abgesagt. Im kleinen Rahmen konnte auch die Schützenkompanie Wenns bei diesem Anlass ihren Mitgliedern die ausständigen Ehrungen offiziell überreichen.

Hier ein Überblick: Für das Jahr 2020:

- Huber Walter - Verdienstmedaille in Silber
- Gundolf Reinhard - Verdienstmedaille in Bronze
- Pixner Gottfried - 50 Jahre (Andreas Hofer - Medaille mit Ehrenkranz)
- Haselwanter Reinhold - 40 Jahre (Andreas Hofer - Medaille)

für das Jahr: 2021:

- Werner Gundolf - 50 Jahre (Andreas Hofer - Medaille mit Ehrenkranz)
- Sturm Ewald - 40 Jahre (Andreas Hofer - Medaille)
- Schiechl Michael - 25 Jahre (Speckbacher - Medaille)
- Matthias Neuner - 15 Jahre (Haspinger -Medaille)
- Christoph Lechthaler - 15 Jahre (Haspinger -Medaille)



Sturm Ewald und Manfred Gundolf - runde Geburtstage:

Diesen Sommer durfte der Ausschuss der Schützenkompanie gleich zwei langjährigen Mitgliedern zum 60-ten Geburtstag gratulieren. Auf der Söllberg-Alm luden uns die beiden Jubilare bei perfektem Bergwetter zu einem gemütlichen Abend ein.

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmals recht herzlich für die tolle Bewirtung bedanken.



TC Raika Pitztal mit nagelneuer Tennisanlage und sensationellen Erfolgen bei den Meisterschaften

Erneut konnten der TC Raika Pitztal wieder großartige Erfolge verbuchen und schaffte mit 3 Mannschaften den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Damit spielen im kommenden Jahr 3! Mannschaften in der höchsten Liga Tirols auf perfekten Tennisplätzen.

Die neue Tennisanlage samt LED-Flutlicht für alle 3 Plätze, wurde nach weniger als einem Jahr Bauzeit im heurigen Frühjahr fertiggestellt. Bereits am Pfingstmontag konnte der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Flutlichtanlage, Bewässerung sowie der gesamte Aufbau entsprechen dem neuesten Stand der Technik.

Im September 2020 begann der Verein in Eigenleistung den alten Zaun zu demontieren. Das alte Material der Tennisplätze wurde mit Hilfe des Gemeindebauhofs abgetragen. Der frostsichere neue Untergrund wurde ebenfalls noch vor dem Winter eingebracht. Im Frühjahr 2021 wurde dann Zug um Zug der neue Platz errichtet. Dabei konnte der TC

Raika Pitztal wieder bei einigen Arbeiten, wie dem Setzen der Randsteine, zur Hand gehen.

Ein sehr großes DANKESCHÖN gehört hier der Gemeinde Arzl i.P. allen voran Bgm. Josef Knabl für seinen Einsatz und Engagement sowie dem Bauhofteam rund um Charly Dingsleder. Ebenso möchte sich der Vorstand des TC Raika Pitztal bei all seinen Mitgliedern bedanken, die enormen Arbeitseinsatz gezeigt haben und etliche Stunden an Freizeit für den Verein geopfert haben. Oft konnten helfende Hände innerhalb weniger Minuten organisiert werden. VIELEN DANK!

Neben dem Neubau hatten wir auch eine Tennismeisterschaft zu absolvieren. Wie jedes Jahr treten beim TC Raika Pitztal viele Mannschaften bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften an. Heuer wurde mit 10 Mannschaften um Punkte gekämpft. Alle unsere Teams haben sich tapfer geschlagen und niemand musste die Liga nach unten verlassen. Die Damen 1, die Herren 1 der SPG und die Herren 35



Abbruch des alten Zauns durch die Mitglieder des TC Raika Pitztal (Foto TC Raika Pitztal)



Aufbau der Tennisplätze durch die Spezialfirma (Foto TC Raika Pitztal)



Abtrag der alten Plätze durch den Bauhof (Foto TC Raika Pitztal)



Neuer Aufgang zum Tennis Café durch den Bauhof (Foto TC Raika Pitztal)



Setzen der Randsteine (Foto TC Raika Pitztal)



Perfekter neuer Platz (Foto TC Raika Pitztal)



Auch die jüngsten Mitglieder halfen sehr gerne mit. (Foto TC Raika Pitztal)



Die Damen 1 freuen sich über den Aufstieg! (Foto TC Raika Pitztal)

1 konnten ihre Gruppen gewinnen und spielen im nächsten Jahr in der höchsten Liga Tirols. Herzliche Gratulation! Für weitere Informationen zu den Mannschaften verweisen wir auf unsere Homepage www.tc-pitztal.at.

Nach Abschluss der Mannschaftsmeisterschaften legen wir unser Augenmerk wieder auf das Vereinsleben. Durch die Unterstützung unserer Sponsoren können wir auch heuer wieder den KOSTENLOSEN Kindernachmittag anbieten.

Alle Kinder des Pitztals, die bereits Tennis spielen oder einfach das Tennis spielen ausprobieren möchten, können kostenlos teilnehmen.

(Immer dienstags bis Ende August).

Kinder von 4-10 Jahre 13:00 bis 15:00 Uhr und Kinder von 11-16 Jahre 15:00 bis 17:00 Uhr.

Weiters fanden 2 Einsteigerkurse für Erwachsene statt:

Kurs 1: Fr. 06.08.2021 bis So. 08.08.2021 jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr

Kurs 2: Fr. 13.08.2021 bis So. 15.08.2021 jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr

6h Training mit den Vereinstrainern, Leihmaterial, Platzmiete, inkl. Saisonskarte Freiluft und Abschlussessen - Kosten € 99,--.

Sehr erfreulich ist auch, dass wir mit Natascha und Mike zwei neue Pächter für unser Vereinslokal gefunden haben. Sie versorgen uns mit Getränken und kulinarischen Schmankerln. Damit macht nicht nur das Spielen auf der neuen Anlage großen Spaß, sondern auch das Verweilen und Zusammensitzen im Tennis Café.

Natascha und Mike machen ebenso den wöchentlichen Clubabend (Freitag) zu einem weiteren High-



Unsere neuen Pächter Natascha und Mike (Foto TC Raika Pitztal)

light. Diesen Sommer hatten wir 4 Themenabende vorbereitet (Piffturnier, Spanischer Abend, Italienischer Abend und als Abschluss Tiroler Abend). Bei allen Terminen konnten wir zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Der letzte Höhepunkt der Saison bildet die jährliche Clubmeisterschaft mit großer Tombola am Finaltag. In den verschiedensten Klassen kämpfen die Mitglieder um die begehrten Titel.

Sofern das Wetter uns keinen Strich durch die Rechnung macht, werden am Finaltag, 18. September, die neuen Clubmeister ermittelt.

Der Vorstand des TC Raika Pitztal möchte sich hier ganz besonders bei allen Unterstützern, den Gemeinden, Sponsoren und vor allem auch bei den Mitgliedern bedanken.

TC RAIKA Pitztal (info@tc-pitztal.at)
Bericht: Dipl. Ing. Bernhard Zangerl



Kindernachmittag mit zahlreichen Teilnehmern (Foto TC Raika Pitztal)

Damengymnastikverein Wenns

Nach der Sommerpause startet der Turnverein am Montag, 13.09.2021 wieder in die neue Turnsaison. Jeden Montag gibt es von 20 Uhr bis 21 Uhr im Turnsaal der Volksschule Wenns ein abwechslungsreiches Programm mit Rückengymnastik, Step Aerobic und Zirkeltraining.



Step Aerobic



Rückengymnastik

Am Donnerstag werden zwischendurch auch andere Aktivitäten wie walken, kegeln, rodeln, usw. angeboten.



Der Turnverein freut sich immer wieder über neue Mitglieder. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich. Es darf auch unverbindlich geschnuppert werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 35,00.

Weitere Informationen bei Obfrau Regina Mark, 0650/2814028

Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen:

Am 09. Juli 2021 fand im Mehrzwecksaal der Gemeinde Wenns die Jahreshauptversammlung der SPG Raika Pitztal statt. Nach der Begrüßung durch Obmann Gundolf Günter, den Berichten des sportlichen Leiters, des Nachwuchsleiters sowie der Nachwuchstrainer, folgte der Kassabericht samt Entlastung des Kassiers. Anschließend standen heuer die Neuwahlen, bei denen folgender Vorstand einstimmig gewählt wurde, auf dem Programm:

<p>Wahlvorschlag:</p> <p>Obmann: Krabichler Klaus</p> <p>Sportlicher Leiter: Pupeter Christoph</p> <p>Nachwuchsleiter: Stoll Simon</p> <p>Nachwuchsleiter Stv. II: Hager Patrick</p> <p>Kassier: Huter Manuel</p> <p>Schriftführer: Ruetz Andreas</p> <p>Beisitz: Köll Jürgen</p>	<p>Obmann-Stv.: Stoll Dominik</p> <p>Sportlicher Leiter Stv.: Horn Simon</p> <p>Nachwuchsleiter Stv. I: Scholz Markus</p> <p>Kassier Stv.: Fink Marc-Phillip</p> <p>Schriftführer-Stv.: Bartl Madeleine</p>
--	---



Der neu gewählte Vorstand der SPG Raika Pitztal. (Foto: Rundschau)

An dieser Stelle nochmals ein großes DANKESCHÖN an die scheidenden Ausschussmitglieder - Gundolf Günter, Köll Hemmi, Grutsch Simon & Gaugg Andreas - für euren ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen Jahren für unsere SPG Raika Pitztal!



Günter Gundolf übergibt an seinen Nachfolger: Obmann Klaus Krabichler (Foto: Rundschau)



Spiel: KM I vs. FC Paznaun am Sportplatz in Arzl (Foto: Simon Tilg)

Kampfmansschaften:

Bereits Ende Juli startete heuer für unsere Kampfmanschaft die Meisterschaft in der Gebietsliga West. Die Zielvorgabe in dieser Saison lautet: Im Gegensatz zur Vorsaison mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben und so lange wie möglich den Anschluss an die oberen Plätze zu wahren. Bei unserer zweiten Kampfmanschaft, die ebenso wie unsere Erste mit einem neuen Trainer in die Saison gestartet sind, wurde ein Platz im gesicherten Mittelfeld als Ziel für die laufende Saison ausgesprochen.

Nachwuchs:

Auch für die Nachwuchsmanschaften startete Anfang September endlich die neue Saison. Insgesamt konnten heuer neun Nachwuchsteams beim Tiroler Fußballverband gemeldet werden. Zudem gibt es wie im Vorjahr erneut eine Fußballschule für die ganz jungen Mädels & Burschen, die somit langsam an unseren Sport herangeführt werden. Von den Jüngsten bis hinauf zur U16 sind in un-

serem Verein derzeit rund 150 Kinder + 18 Nachwuchstrainer (!) im Einsatz.

Speziell im Trainerbereich ist es immer wieder eine Herausforderung genügend Freiwillige zu finden, die sich bereiterklären, eine Manschaft zu betreuen - bei Interesse selbst einmal eine Nachwuchsmanschaft zu trainieren, können unsere Nachwuchsleiter bzw. Vorstandsmitglieder gerne und jederzeit kontaktiert werden!

Alle Namen des Vorstands wünschen wir all unseren Manschaften samt den jeweiligen Trainern weiterhin eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Meisterschaftssaison 2021/2022.

Alle News und Informationen werden laufend in den sozialen Netzwerken auf Facebook bzw. Instagram veröffentlicht.

Bericht: Nachwuchsleiter, Simon Stoll

Sieben wunderschöne Sommerausflüge für die Bewohner/Innen vom Pflegezentrum Pitztal

Vom Besuch des neuen Steinbockzentrum in St. Leonhard über einen geselligen Nachmittag auf der Leiner Alm, einen Einkehrschwung zur Jausenstation Waldeck hoch über dem Weiler Wald bis zur Stalderhütte nach Jerzens führten die Ausflüge im heurigen Sommer 2021 für die Bewohner/Innen vom Pflegezentrum Pitztal. Weiters standen auch drei Ausflüge in den Bezirk Landeck am Programm. In der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn im Kaunertal über die Kronburg hoch über der Gemeinde Zams bis zum Tramserhof in Landeck genossen unsere Bewohner/Innen einen schönen Ausflug. Die sieben Sommerausflüge waren wunderschön, bei denen unsere Bewohner/Innen viele alte Freunde und Bekannte getroffen haben und so richtig aufgeblüht sind.



Im neuen Steinbockzentrum in St. Leonhard im Pitztal, wo uns die Gemeinde den Eintritt spendierte, führte uns Mitarbeiterin Karoline durch das Gehege und man konnte die Fütterung der kleinen Steinböcke genau beobachten. Bei Kuchen und Kaffee klang der Nachmittag im

hinteren Pitztal sehr gemütlich aus. „**Alles was das Herz begehrt**“ war dann das Motto auf der Leiner Alm und bei der Jausenstation Waldeck. Die Familie Leopold Raggl mit Schwester Anni und Mutter Ludmilla haben uns zu einem gemütlichen Nachmittag mit Wurstsalat und einer zünftigen Jause eingeladen. Leopold Raggl meinte „Ihr wart früher meine Gäste und jetzt freue ich mich, Euch etwas zurückgeben zu können“.

Nach demselben Motto wurden wir auch auf der Leiner Alm bei Familie von Eiter Christine empfangen, wo wir bei Volksliedern einen unvergesslichen Tag auf der Alm verbrachten. Großartig waren auch die Ausfahrten zur Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ nach Kaltenbrunn ins Kaunertal und zur Kron-



burg hoch über den Gemeinden Zams/Schönwies sowie einen krönenden Abschluss der Sommerfrische mit 14 Bewohner/Innen zum Tramserhof nach Landeck.

Abschließend möchten wir uns als Pflegezentrum

Pitztal herzlich bei ALLEN Gastwirten für die wunderbare Bewirtung und Aufnahme bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde St. Leonhard, bei Fam. Eiter von der Leiner Alm, der Familie Raggl von der Jausenstation Waldeck sowie beim Team der Stalderhütte in Jerzens. **DANKE**

Pflegedienstleitung Lukas Scheiber



LOCHNER

HARALD LOCHNER ZIVILINGENIEUR

Salzbergstraße 13a 6067 Absam
+43 664 547 17 75 baucontrol.at

PITZTAL PLAN ZEICHENBÜRO

Roland Jeitner · Siedlung 286 f · 6473 Wenns
Tel.: 05414 86360 · Mobil: 0664 50 20 102
Email: r.jeitner@aon.at

Hier wird Ihr eigenes Traumhaus nach Individuellen Wünschen geplant, abgestimmt nach Ihren persönlichen Bedürfnisse und Gepflogenheiten.

„Gut geplant ist halb gebaut“
mit **PITZTAL PLAN**

FELSENFEST VERSICHERT



IHR BETREUER
Benedikt Schmid
Mobil +43 676 82828169
benedikt.schmid@tiroler.at



tiroler.at

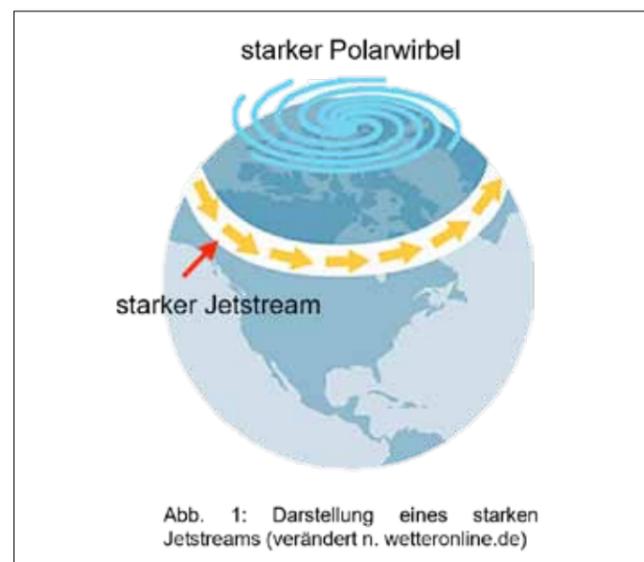
tiroler
VERSICHERUNG

Was hat unser Wetter mit dem Klimawandel zu tun und warum ist Anpassung notwendig?

„Überschwemmungen, Kälte im Frühjahr und tristes Wetter – und jetzt mag noch jemand sagen, dass es einen Klimawandel gibt und es wärmer wird.“ Derartige Aussagen sind zurzeit wieder topaktuell, aber nur weil sie in aller Munde sind, heißt es nicht, dass sie auch stimmen – denn das komplette Gegenteil ist der Fall. Denn die oben beschriebene Wetterphänomene sind zu einem Großteil bedingt durch den Klimawandel. Wie und warum, das erklären wir Ihnen im ersten Beitrag unserer neuen Reihe „KLAR! Pitztal – News“.

Warum war es im Frühjahr zu kalt?

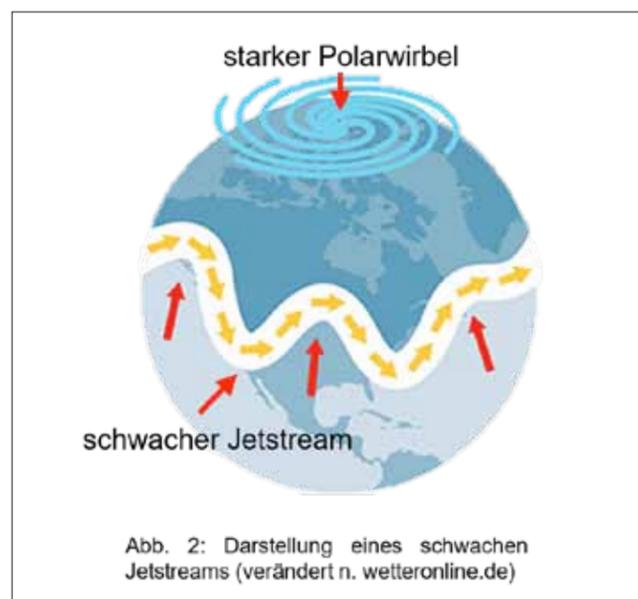
Grundsätzlich wird es bei uns von Jahr zu Jahr wärmer. Im Alpenraum haben wir seit Beginn der Industrialisierung eine Erwärmung von 2 Grad zu verzeichnen (Umweltbundesamt 2021). Diese Erwärmung haben wir dem Ausstoß von Treibhausgasen, wie etwa Kohlendioxid und Methan, zu verdanken. Je mehr dieser Gasteilchen in unserer Atmosphäre sind, desto schwieriger wird es für die langwellige Wärmestrahlung (gibt die Erde kontinuierlich ab) ins Weltall zu entweichen. Die Moleküle reflektieren die Strahlung – die Konsequenz daraus ist ein Anstieg der Temperaturen. Da der Großteil der Treibhausgase bedingt durch den Menschen ausgestoßen werden, ist sich die Wissenschaft auch einig darüber, dass dieser Klimawandel menschengemacht ist. Durch diese kontinuierliche Erwärmung stellt sich unser globales Wettersystem um. Ein wichtiges Element des globalen Wettersystems



sind die Jetstreams – starke Windsysteme, die entlang der Pole verlaufen.

Winde entstehen immer durch Druckunterschiede, sprich durch kalte und warme Luftmassen. Je höher der Unterschied, desto stärkere Winde gibt es. Diese Jetstreams haben eine ähnliche Funktion wie ein Förderband und transportieren die Hochs und Tiefs über unseren Globus. Bis dato stellten sie ein stabiles Band dar (siehe Abbildung 1),

das sowohl nach Norden als auch nach Süden nur geringfügig ausschlug. Bedingt durch die Erwärmung und dem dadurch indizierten Abschmelzen der Polkappen nimmt der Temperaturunterschied zwischen den Polen und dem Äquator ab. Ein kleinerer Temperaturunterschied mündet in einem geringeren Druckunterschied und somit in schwächeren Windsystemen. Das führt dazu, dass dieses Band immer öfters stark nach Süden, sprich nach Europa ausschlägt und kalte Luftmassen aus den Polregionen bis zu uns nach Europa bringt (siehe Abbildung 2). Derartiges passierte etwa heuer im Frühjahr bzw. Frühsommer.



Starkregenereignisse – ein indirektes Produkt des Klimawandels

Schockierende Bilder erreichten uns in den letzten Tagen aus Deutschland aber auch aus Tirol und Salzburg. Binnen weniger Stunden regnete es teilweise bis zu 170l pro m² (UWZ 2021). Lt. Statistik



mehr als im ganzen Juli an Niederschlag fällt. Was aber hat dieses regionale Wetterereignis mit dem Klimawandel zu tun? Grundsätzlich sind Wetter und Klima voneinander zu trennen. Das Wetter ist der aktuelle Zustand, das Klima hingegen ist der statistisch ermittelte Zustand über mind. 30 Jahre. Der Klimawandel trägt aber indirekt sehr wohl zu diesen Wetterphänomenen bei. Bedingt durch die wärmeren Temperaturen kann die Atmosphäre mehr Wasser bzw. Wasserdampf aufnehmen. Pro 1 Grad Erwärmung kann die Atmosphäre bis zu 7% mehr Feuchtigkeit aufnehmen (Bayerischer Rundfunk 2021). Dies stärkt Tiefdruckgebiete. Bedingt durch das Abschwächen der Jetstreams verbleiben diese Tiefdruckgebiete zudem öfters an der gleichen Stelle bzw. wandern weniger schnell weiter und ergießen somit deren Fracht über einer kleineren Fläche. Lokal führt dies zu Hochwässern und Überschwemmungen.

Warum anpassen?

Klimaschutz ist in aller Munde – aber wir spüren bereits jetzt die Auswirkungen des Klimawandels und wir müssen uns daher bereits jetzt an die Veränderungen des Klimas anpassen. 2 Grad im Alpenraum bedeuten bereits jetzt enorme Veränderungen. Auch im Pitztal nehmen beispielsweise die Anzahl der Hitzetage sowie die Trockenheit zu. Die oben beschriebenen Starkregenereignisse werden auch im Pitztal zunehmen. Nicht zuletzt ändert sich auch das Windsystem und so ist vor allem im hinteren Pitztal vermehrt mit Starkwindereignissen zu rechnen. All diese Änderungen haben Auswirkungen auf unser Leben und Wirtschaften im Tal. Der Starkregen führt zu Schäden an Infrastrukturen, die Hitzetage beeinflussen unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit, die Trockenheit führt zu Einbußen in der Landwirtschaft und setzt auch in Kombination mit den Stürmen den Wald unter Druck. Interessante Einblicke über die Auswirkungen des Klimawandels gibt die Seite:

<https://ccact.umweltbundesamt.at>

Diesen Änderungen gilt es sich anzupassen. Anpassungen können am besten regional und lokal vorgenommen werden, da sich auch die Ereignis-

se direkt vor Ort auswirken. Beispielsweise werden die Wälder durch Anpflanzung anderer Baumarten widerstandsfähiger gegen Sturm und Wassermangel. Mit passenden Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur können Überschwemmungen vermieden werden und durch Änderungen in der Bauweise kann man auch Überhitzungen im Wohnraum entgegenwirken.

Was ist die KLAR! Pitztal?

Die KLAR! Pitztal – kurz für Klimawandelanpassungsmodellregion Pitztal – hat sich genau diese Anpassung an die Veränderungen durch den Klimawandel zum Ziel gesetzt. In einer ersten Phase bis Jänner 2022 gilt es für das Pitztal ein Anpassungskonzept zu schreiben und erste Maßnahmen abzuleiten. Vorausgesetzt die Gemeinden stimmen einer Fortführung der KLAR! Pitztal zu und der Bund akzeptiert das Anpassungskonzept. In Folge kann ab Mai 2022 mit der Umsetzung der projektierten Maßnahmen begonnen werden.

Die KLAR! Pitztal wird von einem KLAR!-Management geleitet, dessen Aufgabe es ist das Anpassungskonzept zu verfassen, Maßnahmen und Projekte zu konzipieren sowie Bewusstseinsbildung für das Thema zu betreiben. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter:

www.regio-imst.at/klarpitztal

Text: Manuel Flür

40
JAHRE

ALPENDRUCK
für den perfekten (EIN) DRUCK

6460 Imst · Floriangasse 24 · Tel. 05412 / 63 800
info@alpendruck.at · www.alpendruck.at

Herzlich Willkommen! Die Raiffeisenbank Pitztal begrüßt zwei neue Mitarbeiter

Anfang Juli d.J. hat das Team der Raiffeisenbank Pitztal eGen Verstärkung bekommen. Mit Tobias Donner aus Wenns und Patrick Rauth aus Jerzens – beide Absolventen der HAK in Imst – konnten die Vorstände Dir. Andreas Eiter und Mag.(FH) Manuel Nigg zwei motivierte Pitztaler als neue Mitarbeiter in der Raiffeisenbank Pitztal begrüßen.

Die Raiffeisenbank kann im Pitztal auf eine beeindruckende Entwicklung verweisen und übernimmt als Impulsgeber und verlässlicher Partner bei vielen Projekten im Tal eine besondere Verantwortung. Raiffeisen bietet Privat- und Geschäftskunden eine Vielzahl an Finanzprodukten aus einer Hand an. Vor Ort, in der Region des Kunden wie auch digital. „Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft gehen.“

Die Philosophie unseres Gründungsauftrages stellt sicher, dass die Wertschöpfung dort bleibt, wo sie entsteht. In der Region. Bankstellen werden weiterhin ein starker persönlicher Bezugspunkt in unserer Bankberatung bleiben, sich aber auch der höheren Mobilität der Kunden anpassen. Deshalb brauchen wir in unseren Bankstellen motivierte und kompetente Berater*innen für unsere Kunden“, betonen die Vorstände Dir. Andreas Eiter und Mag.(FH) Manuel Nigg.

Aktuell haben insgesamt 22 MitarbSeiteiter*innen (Voll- bzw. Teilzeit) einen Arbeitsplatz in der Region.

Die Neuen: Der Wenner Tobias Donner freut sich „auf seine Tätigkeit als Serviceberater die Kunden bestmöglich zu bedienen, beraten und da zu sein.“ Der ‚Jiarzer‘ Patrick Rauth sieht seine Stärken „eher im Abwicklungsbereich“ und wird das ‚Backoffice-Team‘ in der Kreditabteilung verstärken. Beide freuen sich auf ihre Tätigkeit in der Raiba Pitztal „... wir möchten die Menschen in der Region bei allen Finanz- und Versicherungsthemen bestens beraten und unterstützen“.

**Raiffeisen
Meine Bank**



Raiffeisenbank Pitztal



Im Dienste unserer Kunden freuen wir uns auf gute Zusammenarbeit im Team der Raiffeisenbank Pitztal!

Die ‚Neuen‘ Tobias Donner und Patrick Rauth mit den Vorständen Dir. Andreas Eiter und Mag. (FH) Manuel Nigg, Sabine Bergmann, Sekretariat Raiffeisenbank Pitztal

Der **Redaktionsschluss** für die Dezemberausgabe der Wenner Gemeindezeitung ist der **26.11.2021**. Das Redaktionsteam freut sich immer wieder auf Beiträge und Fotos für unsere Leserseite und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den WennerInnen sowie den Vereinen.

Magenta[®]

Noch schneller, noch stabiler:

**DEINE GEMEINDE
SURFT ZU HAUSE MIT**



#UmMagentaBesser

5G-Internet
für zu Hause

€0*

Grundgebühr für
die ersten 4 Monate

*Servicepauschale € 29,99 jährlich, Aktivierungsentgelt € 39,99, Internet 5G Box € 49 einmalig (bei Anmeldung von gigakraft 5G 250). Aktion: Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten 4 Monate, gültig für Neukunden bei Bestellung bis 28.10.2021 ausschließlich in den Internetterien gigakraft 5G 250 und 5G 500 sowie gigakraft 5G 250 und 500 + TV S bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Danach reguläre mtl. GGB lt. besonderer Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z.B. gigakraft 5G 250 um € 40 mtl.). 5G: Derzeit ist die örtliche Nutzung von 5G nur eingeschränkt verfügbar. T-Mobile arbeitet an einer stetigen flächenmäßigen Ausweitung des 5G-Netzes. Details zur aktuellen örtlichen Verfügbarkeit von 5G in Österreich sowie weitere Informationen zu 5G finden Sie unter magenta.at/5G. Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Aktion ist nicht mit anderen Aktionen/bestehenden Rabatten kombinierbar. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt.

MARTINA'S 
HANDYLADELE

im FMZ Imst

Die Post in Wennis, ein Rückblick

Ich dachte, es wäre noch viel Zeit bis zum Abgabetermin für meinen nächsten Beitrag. Dem ist leider nicht so, die letzten 3 Monate sind wie im Fluge vergangen und die Erinnerung an den Abgabetermin hängt nun wie ein Damoklesschwert über mir. Also machte ich mich auf die verzweifelte Suche nach einem sinnvollen und für die Öffentlichkeit vielleicht auch interessanten Thema.

Da stieß ich auf ein Erinnerungsprotokoll von Lehrer Falkner und ein aufgezeichnetes Gespräch mit dem ehemaligen Postmeister Röck Fritz. Aus diesen beiden Aussagen und eigenen Recherchen versuche ich nun einen Überblick über die Entwicklung des Postwesens in Wennis zu formulieren.

Die Eröffnung des Postamtes in Wennis erfolgte demnach am 1. Juli 1868. Falkner schreibt, dass sich zu seiner Zeit (ca. 1940) die ältesten Leute noch an ein Postweibele erinnern, das die Post (Briefpost) für Wennis in ihrem Ruckkorb von Arzl mitbrachte. Sie trug, neben Medizinflaschen und „Feigeler“ (Kaffeersatz damals), auch den Postsack für das hintere Pitztal mit. Von Wennis holte dann ein buckliges Mandl die Post fürs innere Tal ab.

Pakete brachte das Frächterfuhrwerk mit. Dreimal die Woche (Mo. Mi. Sa.) kam die „Poscht“. Freilich war der Postverkehr sehr gering. Brachte die Botin einmal einen Brief, so wusste es gleich das ganze Dorf, und einer fragte den anderen, was denn los sei, dass der Pfarrer gar einen Brief bekommen habe. Bis zur Einsetzung eines Postmeisters und Briefträgers wurde die Dorfpost von einem alten Weiblein ausgetragen. Die Post, die auf den „Berg“ sollte, wurde am Sonntag auf dem Kirchplatz ausgeteilt. Am Samstag kam die einzige Zeitung, das „Imster Wochenblatt“.

Der Lehrer Stoll, dem die Zeitung gehörte, las in der Schule daraus seinen Schülern vor. Der älteste Postmeister, dessen man sich damals erinnerte, war der „Sennen Franzele“. Der hatte sein Poststüberl im Bauernhaus Gstrein (deshalb Poster als Hausname) und übersiedelte von dort 1901 in den Gasthof Post, wo er sein Postzimmer hatte. Am 6. Juli 1901 wurde der Telephondienst eingeführt. Wegen Raummangels wurde die Post 1912 in den Pitztalerhof verlegt (uns noch bekannt als Poststüberl). Bis

zum Jahre 1924 hatte Wennis seinen Postmeister. Von 1924 bis 1946 war Wennis eine Postexpedientenstelle und erst ab 1946 wieder eine Postmeisterstelle mit dem Postmeister Franz Gasser, einem Telefonfräulein und 3 Briefträgern. Seit damals bestand eine tägliche Postauswechslung und Zustellung auch im Landbezirk. Am 7.1.1969 Übersiedlung des Postamtes in das Haus Kirschner an der Pitztalerstraße, 2005 Übersiedlung von dort ins Gemeindeamt Wennis (heute Physiotherapie Larcher Sabine). 2010 Schließung des Postamtes Wennis und Übertragung des Postamtdienstes an den Postpartner Spar im Spargeschäft.

1926 kam das erste Postauto ins Tal, es fuhr aber nur bis Wennis. Erst 1928 war die Straße bis St. Leonhard soweit fertig gestellt, dass das Postauto bis dorthin fahren konnte.



Erstes Postauto in den 20-er Jahren (1926/27)
Chauffeur Fischer mit Frau

Postmeister in Wennis lt. Aufzeichnung:
Gstrein Mena 1868, Senn Franz „aus Pfunds“, Schützenhofer „aus Reschen“, Pöll 1916, Arnold Alma „aus Längenfeld“, Gasser Franz, Schöpf Leopoldine 1957 - 1972, Röck Fritz 1972 bis 1998, Seidner Karin 1998 - 2010

Quellen: Erinnerungsprotokoll Falkner Ernst ca. 1940, Gesprächsaufzeichnung mit Postmeister Röck Fritz,
Repros Postautos: R.u.B. Mattle, Dorfbildchronik Wennis

Euer Chronist Rudolf Mattle



ELEKTRO+WULTSCHNIG
GES.M.B.H BEHÖRDLICH. KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK

#glaubandich

sparkasse.at/imst

Kunde werden lohnt sich!

Sparkasse Imst - dein unabhängiger Partner in Wennis.

Simon Stadler
Geschäftsstellenleiter Wennis

Nikolaus Kirschner
Kunde der Sparkasse Imst

Jetzt mit
50 EURO
Einkaufs-
gutschein!*

KONTO WECHSELN?

Nichts leichter als das.
Das modernste Konto Österreichs mit George - jetzt im ersten Jahr gratis!*

T 05 0100 - 77153 | service@imst-sparkasse.at

*Angebot gültig für Neukunden ab 19 Jahren, die ihr Gehalts- oder Pensionskonto zur Sparkasse Imst wechseln.

SPARKASSE
Imst



HÖPPERGER – DER VERLÄSSLICHE PARTNER

Das Oberländer Familienunternehmen gilt landesweit als Vorreiter in der Wiederverwertung von Wertstoffen. Zu den Kernleistungen zählen Abfallentsorgung, Kanal- und Straßenreinigung sowie Containerdienste. Darüber hinaus bearbeitet Hopperger Umweltschutz in modernsten Anlagen in Pfaffenhofen einen Großteil der jährlich angelieferten Abfälle und Wertstoffe von rund 100.000 Tonnen.

Nachhaltige Wiederverwertung

Seit 1966 hat sich das Unternehmen kontinuierlich zu einem der innovativsten Tiroler Entsorgungsfachbetriebe entwickelt. Hopperger sortiert nahezu alle in Tirol gesammelten Leichtverpackungen. Weiters sorgt Hopperger Umweltschutz für die optimale Wertstoffrückgewinnung von Elektro-Kleingeräten aller Art. Zudem werden Biogene Abfälle in wertvollen Humus für die heimische Landwirtschaft umgewandelt bzw. entsteht daraus Biosubstrat zur Energieerzeugung. Ein Prestigeprojekt des nach-

haltigen Komplettanbieters ist das Recycling aller in Österreich gesammelten Kaffeekapseln der namhaften Anbieter Nespresso, Eduscho und Tchibo.

Containerservice

Der Containerservice steht 24 Stunden und 7 Tage die Woche zur Verfügung. Speziell bei Entrümpelungen ist Hopperger ein verlässlicher Partner vieler KundInnen im Tiroler Oberland. Egal ob Bauschutt, Holz, Eisen oder Sperrmüll – Hopperger bietet eine entsprechende Entsorgungslösung.

Mehr Informationen unter: www.hoepperger.at